

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Im Stadtquartier ●

Lebensqualität vor Ort - dafür ist nicht nur die Kommune zuständig

3

☞ Wenn ein Stadtviertel so richtig attraktiv und lebendig erscheint, hat das zu einem nicht unerheblichen Teil mit dem klugen Einsatz stadtplanerischer Instrumente und der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen zu tun. Bedacht werden muss schließlich vieles - für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen mit vielfältigen Bedürfnissen. Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen sollten idealerweise ebenso vorhanden sein wie ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot, eine gute Versorgung mit medizinischen oder therapeutischen Einrichtungen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowieso. Sport- und Freizeitmöglichkeiten dürfen genauso wenig fehlen wie es Räume geben sollte für Kulturveranstaltungen oder Bürgerzentren.

☞ Ob solche Konzepte im Alltagsleben aufgehen, hängt allerdings nicht allein mit kommunaler Stadtentwicklungsplanung zusammen. Lebensqualität im Stadtquartier hat auch sehr viel mit den Menschen zu tun, die dort wohnen. Und, so hat das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in einer breit angelegten Bevölkerungsumfrage in Städten und Gemeinden ermittelt: Offensichtlich sind es vor allem Familien mit Kindern, die für Kontakte und Begegnungen im Viertel sorgen, mit anderen im Gespräch bleiben, sich um Nachbarn kümmern und Verantwortung übernehmen, aktiv in Vereinen und Initiativen sind, in einer Kirchengemeinde mitarbeiten oder in einer Partei. In der Altersgruppe ab 60 Jahre ist man da um Einiges zurückhaltender und hat auch eher die eigene Generation im Blick.

Kurz berichtet ●

Alt - aber nur nach Jahren! Alterseinschätzung

und Lebenszufriedenheit in der Generation 70+ 15

Demografischer Wandel...? Als Begriff wenig bekannt,

inhaltlich schwer zuzuordnen, in der Bewertung eher negativ 18